

Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Nummer 12 (19. Jahrg.)

Bln.-Lichterfelde, Dezember 1939

Bereitsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantwih, Bruchwihlstr. 26, Tel.: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle H. Flügel, Mollstr. 32; Schatzmeister: R. Schreiber, Mantelstr. 23; Hauptkassier: Helene Reibel, Bln.-Steglich, Siemensstr. 27; Hauptturn- u. Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38a; Beitragskassier: Erich Heidrich, Hildburghauer Str. 134, Tel.: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steindorfer Str. 10, Tel. 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglich, Pechstr. 10, Tel.: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Rest. Besefer), Tel.: 73 10 35, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichtenblatt sind zu richten an den Schriftwarter E. Buske, Marschnerstr. 12.

Zum Weihnachtsfest und neuen Jahr!

Kameraden und Kameradinnen des „L“! Aus Wochen großen Zeitgeschehens sind inzwischen Monate geworden. Unser Turn- und Sportbetrieb läuft nach zeitweiligem „Kurztreten“ nunmehr wieder auf vollen Touren, wenn auch in etwas engerem Rahmen. Wir sind näher aneinander gerückt und, wie es scheinen will, nicht zum Schaden unserer Gemeinschaft. Unsere einstige Friedenskameradschaft ist bereits vielfach bewährte Kriegskameradschaft geworden. Fester wurden die Bande geknüpft, und unsere Gemeinschaft ist nicht nur Mittler geworden zwischen Front und Heimat, sondern auch zwischen unseren Frontkameraden untereinander. So wie es einst „dem Vaterlande galt, wenn wir zu spielen schienen“, soll jetzt noch mehr denn je all unser Denken und Tun dem Wohle unseres Volkes dienen. Auf's neue wollen wir geloben: „Einer für alle und alle für einen!“ Blicken wir mit Zuversicht, aber auch mit gespannter Entschlossenheit dem kommenden Jahr entgegen. Komme, was da kommen mag. Je härter die rauhe Wirklichkeit, um so näher müssen wir aneinander rücken, bereit zu jedem Opfer. Lassen wir nicht nach in dem Streben, unsere Kameradschaft noch mehr zu festigen, damit unsere Gemeinschaft stehe und sich weiter bewähre als zwar kleines, aber nützliches Glied unserer großdeutschen Volksgemeinschaft. Gebe uns unsere deutsche Weihnacht als das Fest der Liebe hierzu neuen Auftrieb, auf daß wir auch im neuen Jahr in kameradschaftlicher Verbundenheit unerschütterlich füreinander einsehen.

Mitteilungen der Vereinsführung

Urlauber! Auch wenn Eure Tage in der Heimat nur kurz sind, wollen dennoch auch wir ein Stündchen gemeinsam mit Euch verleben. Zwar hat es bisher keiner von Euch versäumt, bei dieser Gelegenheit den „L“ aufzusuchen, aber Euer Besuch kam meistens so unerwartet, daß der Kreis, der Euch sprechen konnte, fast immer nur sehr klein war und mancher von uns Daheimgebliebenen es sehr bedauerte, daß er leer ausgegangen war, weil Ihr „schon wieder weg

**BERLINER
BÜRGERBRÄU**

Wer probt, der lobt!

ward." Wir haben daher heute die Bitte, uns wenn möglich rechtzeitig vorher zu schreiben, damit die Stunde Eures Besuchs recht vielen zur Freude wird. Geha

Gaukriegsmeisterschaften im Geräteturnen. Die für den 3. Dezember ausgeschriebenen Gau-Kriegsmeisterschaften im Geräteturnen sind verlegt worden. Sie finden nun gemeinsam mit den Meisterschaften der Frauen am Sonntag, dem 14. Januar 1940, in Berlin statt. Die bisher für den Zwölfkampf der Meistersstufe, Neunkampf der Oberstufe, Achteckkampf der Mittelstufe, Fünfkampf der Unterstufe, Siebenkampf der Älteren, Fünfkampf der Älteren abgegebenen Meldungen behalten ihre Gültigkeit auch für den 14. Januar. Bis zum gleichen Tage können auch noch Nachmeldungen abgegeben werden.

Am 1. Januar 1940 ist auch Meldeschluß für die Frauenkämpfe.

Alle weiteren Nachrichten über die Kämpfe (Zeiteinteilung usw.) folgen später.

Weihnachtsfeiern im „L“

1. Für die Frauen aller Abteilungen Dienstag, den 19. Dezember, um 20 Uhr im „Hohenzollern“, Ecke Hindenburgdamm und Augustastrasse. Die Straßenbahnlinien 74 und 98 fahren bis vor die Tür des Lokals. Alles Nähere s. unter Mitteilungen der 2. Frauen-Abt.;

2. Für alle Männer des „L“ Donnerstag, den 21. Dezember, in der Gaststätte des Turnkameraden Beseler, Hindenburgdamm 22, nach dem Turnen, das um 21 Uhr beendet wird. Aus den Mitteilungen der Männer-(Turn-)Abteilung ist alles Nähere zu ersehen.

Aus den Abteilungen

Männer- (Turn-) Abteilung. Der Turnbetrieb ist in jeder Beziehung als erfreulich zu bezeichnen. Es ist zu hoffen, daß die hellen Winterabende die Älteren in noch größerem Maße als bisher veranlassen werden, zur Halle zu kommen. Turnerisch stehen wir augenblicklich auf der Höhe. Zur Teilnahme an den auf den 14. Januar verlegten Einzelkämpfen haben wir H. Kozushek für die Meistersklasse, S. Bardehle und R. Schulze für die Oberstufe, A. Wolf und Georg Rumpel für den Achteckkampf gemeldet. Die Kämpfe sind in der Kochstraße in Berlin. Die Zahl der Mitglieder ist durch Neuaufnahmen gestiegen. Auch die Männer des uns eng befreundeten Schwimmklubs nehmen am Turnen eifrig teil. Trotz der Not der Zeit wollen wir auf unsere Weihnachtsfeier nicht verzichten. Sie findet für

Kameradschaftsabend

Der alle gehegten Erwartungen weit übertreffende Anflug, den unser letzter Kameradschaftsabend gefunden hat, ließ den vielseitigen Wunsch zu einer recht baldigen Wiederholung laut werden. Wir treffen uns deshalb erneut zu einem

Kameradschaftsabend aller Abteilungen
am Sonnabend, dem 6. Januar 1940, 20 Uhr, im
Rest. „Zum Hindenburg“, Hindenburgdamm 115

Die Gestaltung liegt wiederum ausschließlich bei unseren Mitgliedern. Bleibe deshalb auch dieses Mal wieder jeder bemüht, seinen Teil zum guten Gelingen beizutragen.

Da wir hoffen, an diesem Abend auch noch einige „Nachzügler“ vom Weihnachtsurlaub in unserer Mitte zu sehen, braucht wohl um zahlreichen Besuch nicht mehr gebeten zu werden. Geha

Vorbildlich im Sport



Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof)

Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

alle Männer des „L“ Donnerstag, den 21. Dezember, nach dem Turnen bei Turnkamerad Beseler statt. Soweit es irgend möglich ist, wollen wir dazu Tannenzweig und Licht mitbringen. Vielleicht sind noch Lichte vom Vorjahre vorhanden. Auch die Verlosungsgeschenke dürfen nicht fehlen. Übrigens dürfte uns das die geringsten Schwierigkeiten bereiten; denn was die Männer brauchen, ist noch bezugscheinfrei. Vergesse auch nicht die persönlichen Geschenke und die scherzhaften Begleitzeilen in Poesie oder Prosa! Es ist mein größter Weihnachtswunsch, alle Turner der Abteilung einmal vollzählig um mich versammelt zu sehen.

Viele unserer Frontsoldaten haben wiederum an uns gedacht und uns Grüße gesandt. Leutnant Dr. Heisen läßt u. a. auch die Faustballspieler, besonders den Kameraden Schwerdtfeger grüßen. Gefreiter Rud. Sachs hofft, bald wieder in unsern Reihen turnen zu können. Soldat W. Sträßler hat sich's mit den vorhandenen Mitteln in Polen gemütlich eingerichtet und trägt Verlangen nach Lesestoff und Zigaretten. Gefreiter W. Kralle erinnert sich nicht ohne Wehmut des sonntäglichen Faustballspiels auf dem Schillerhofe. Schütze Richard Seyer meldet mit militärischer Kürze, daß er sich augenblicklich in der Ausbildung befindet. Oberleutnant C. Horstmann hat sich über das Lied unseres Turnwarts zum 52. Stiftungsfest des „L“ gefreut. Leo Kucharsti (noch ohne Rang) ist inzwischen weiter — in die Gefahrenzone? — gerückt. Soldat Heinz Fabian freut sich über jede Nachricht, die er aus der Heimat bekommt. Also: schreibt und legt auch etwas bei. Wir danken allen lieben Kameraden und erwidern ihre Grüße herzlichst. Für die mir gewidmeten freundlichen Zeilen und Grüße sage ich besondern Dank und hoffe, unsere Soldaten bald wieder gesund und wohlbehalten in unserer Mitte willkommen heißen zu können. Wegen seiner Einberufung zum Militär hat sich Heinz Junge von uns verabschiedet. Unsere besten Wünsche begleiten ihn. Grigolett

2. Frauenabteilung. Im Überwinden der durch die Verdunkelung finster drohenden Gefahren lassen sich die Frauen so leicht von niemand übertreffen. Der Besuch der Turnhalle am Montag ist durchaus gut, trotzdem aber noch steigerungsfähig. Vorturner sind genügend vorhanden. Gegebenenfalls stellen sich die jüngeren Geräteturner, die an diesem Abend regelmäßig bei uns zu Gasse sind, gern zur Verfügung. Um unseren jede Woche einmahl stattfindenden Turnabend nicht aufzugeben, feiern wir unser Weihnachtsfest mit allen Frauen des „L“ Dienstag, den 19. Dezember. Beginn 20 Uhr im „Hohenzollern“, Ecke Augustastrasse und Hindenburgdamm (Straßenbahnlinien 74 und 98). Wir wollen auch diesmal von der schönen Sitte des gegenseitigen Beschenkens in Form einer allgemeinen Verlosung von kleinen wohlverpackten und mit Begleitzeilen in Poesie oder Prosa versehenen Segensständen im Werte von etwa 1,— RM nicht abweichen. Auch persönliche Geschenke oder Aufmerksamkeiten dürfen nicht fehlen. Ein

Licht und einen Tannenzweig muß diesmal jede selbst mitbringen. Ich hoffe auf stärksten Besuch dieses Abends. Im übrigen müssen wir uns mit aller Kraft auf die Einzelwettkämpfe und die Vereinsriegelkämpfe vorbereiten. Wir haben die Pflicht, an den schönen Erfolg des Vorjahres (4 Riegen — 4 Siege, darunter den 1. Rang) anzuknüpfen. Darum kommt und übt! Grigolett

3. Frauen- (Gymnastik-) Abteilung. Über unsere Weihnachtsfeier am 19., die sämtliche Frauenabteilungen des „L“ zusammen begehen, Genaueres an anderer Stelle dieses Blattes; wir werden in stärkster Anzahl pünktlich erscheinen. Während der Weihnachtsferien werden wir unsere Gymnastik in den Lichterfelder Festsälen durchführen und zwar jeden Donnerstag von 20—22 Uhr. Zum Jahresanfang oder auch schon Ende ist unsere Wanderung fällig, aus Rücksicht auf den Mond wahrscheinlich schon am 30. 12. Näheres am Übungsabend. Zum Schluß allen Kameradinnen schon jetzt frohe Weihnacht und alles Gute zum neuen Jahr! Die Leitung

5. Frauenabteilung. Liebe Mädel! Das Weihnachtsfest steht dicht vor der Tür! Schwerer gestimmt als sonst sind wir alle, und einigen von uns wird es besonders schwer fallen, ihre alte Fröhlichkeit zu zeigen. Aber die Hoffnung für die Chemannner, Urlaub zu Weihnachten oder Neujahr zu bekommen, ist doch so groß, daß ich hoffe, daß es für alle ein paar frohe Stunden werden! Ich denke bestimmt, daß Ihr Euch alle für Dienstag, den 19. Dezember freimacht, denn es täte uns leid, wenn auch nur eine fehlt. Ihr wißt fast alle, wie es immer bei uns ist. Jeder bringt ein nettverpacktes, kleines Geschenk mit, möglichst mit kleinem oder großem Vers versehen, das in den großen Sack kommt und ausgelost wird! Wer persönlich außerdem etwas schenken will, der versteht das Geschenk sichtbar mit dem Namen des zu Beschenkenden. Auch die, die noch nicht dabei waren, werden Freude an unserer Weihnachtsfeier und an den Überraschungen haben!

Der Mittwochbetrieb hört am 20. Dezember auf, da während der Schulferien die Halle nicht geheizt wird, und fängt am 10. Januar wieder an. Hoffentlich sind dann helle Abende, so daß nicht gerade das neue Jahr mit einer geringen Besucherzahl anfängt.

Im Januar werden wir auch einmal wieder einen

Für jeden Sport

Ruf 16 75 65



Sport-Steidel

NUR Leipziger Str. 67-70 / Berlin C 2

Hallenklubkampf austragen, und zwar mit dem T.S.B. Schöneberg. Da heißt es dann noch kräftig trainieren.

An einem Kursus auf dem Reichsportfeld unter Gau-sportlehrer Schmücker nehmen mit viel Freude fünf von uns teil. Die Lehrarbeit hat denselben Stil wie Franzl Kamiks Arbeit.

Franzl schickt an alle herzliche Grüße von der Westfront und freut sich, daß wir weiterarbeiten und an ihn denken. Gretel Gehhaar

Handball

Es ist zwar nicht viel, was uns Handballern zur Zeit zur Verfügung steht. Aber dennoch wollen wir den Mut nicht sinken lassen und weiterhin versuchen, die Spiele ordnungsgemäß durchzuführen, denn „dem Vaterlande gilt's, wenn wir zu spielen scheinen!“ In diesem Sinne wollen wir auch in Zukunft unsere Spiele bestreiten und uns nicht verärgern lassen, wenn wir einmal durch unvollständiges Antreten „haushoch“ verlieren. Die Hauptsache ist, daß gespielt wird!

Seit einiger Zeit beteiligt sich M. I an den Pflicht-Freundschaftsspielen. Zwei Spiele wurden gewonnen (Waldesruh und Tempelhof), während zwei weitere Spiele (Feuerwerker und Deutscher Verlag) verloren gingen. Von jetzt ab beginnen die Kriegs-Meisterschaften. Wir spielen in der II. Kreisklasse mit Heeres-Feuerwerker, S.C. Mariendorf, Turnerschaft Schöneberg, Zeltgemeinschaft Waldesruh, T.S.B. Tempelhof und T.S.B. Deutscher Verlag in einer Gruppe. — Fr. I hat bereits mehr oder weniger glücklich die erste Runde überstanden. Da die Mannschaft bekanntlich zur Bezirksklasse aufgestiegen ist, so fand sie hier bedeutend stärkere Gegner vor. Der Tabellenstand bei „Halbzeit“:

T.S.B. Osram	40:0	Tv. Guts Muths	3:5
T.S.B. Lorenz	6:2	„L“	3:7
T.S.B. Panfow	4:6	T.S.B. Siemens	2:8

Geschenke

von

KARSTADT

-das ist seit Jahren für viele Berliner eine Selbstverständlichkeit

KARSTADT

Auch dieses Jahr rechtzeitig vor dem Fest zu

U-BAHNHOF HERMANNPLATZ · DER BAHNHOF ZU KARSTADT

Hierbei ist das Spiel GutsMuths-Lorenz nicht berücksichtigt, da Wertung ausgefällt. — Allen Handballkameraden und Handballkameradinnen, besonders aber unseren Kameraden, die fern der Heimat ihre Pflicht für uns alle tun, wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein recht gesundes neues Jahr in der angenehmen Hoffnung, daß uns das neue Jahr den erschnitten Frieden bringen möge und daß wir uns dann alle wieder in bester Gesundheit in unserem lieben „L“ zusammenfinden werden.

Herbert Redmann

Schwimmen. Die im letzten Nachrichtenblatt bekanntgegebene Schwimmsunde wurde verlegt auf die Zeit von 8-9 Uhr vormittags, und zwar nach wie vor gemeinsam mit dem uns befreundeten Schwimmklub Lichterfelde von 1912. Also, Ihr Wasserratten des „L“, jeden Sonntag vormittag auf ins Stadtbad Steglitz, Bergstraße.

Wanderungen und Fahrten. Die Männer- (Turn-) Abteilung wandert wie alljährlich am Sonntag, dem 7. Januar 1940. Wir treffen uns 9.45 Uhr am Parkfriedhof, besuchen Wilhelm Melahns Grab und sind bis 11 Uhr zum Frühstück bei Macherauch. Wanderung: Bhf. Süd-Osdorfer Wald-Mariensfelde-Buckow-Briß. Reuter

Front und Heimat. Mit Genugtuung kann festgestellt werden, daß der in der letzten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes ergangene Ruf nicht ungehört verhallte. Recht lebhaft ist bereits die Verbindung zwischen all den Mitgliedern unserer Gemeinschaft, die im Soldatenrock oder sonstwie fern der Heimat für Führer und Volk stehen, und uns Daheimgebliebenen. Mit besonderer Freude darf uns auch erfüllen, daß wir auch die Verbindung unserer Frontkameraden untereinander vermitteln konnten. Noch immer fehlen uns aber eine Reihe Anschriften. Wir bitten deshalb alle, die es angeht, uns bei der Vervollständigung unserer Adressenliste behilflich zu sein.

Daß wir im übrigen auf dem eingeschlagenen Weg durch laufende Übersendung von Grüßen und kleinen Aufmerksamkeiten an unsere Kameraden in der Ferne fortfahren, unsere Verbundenheit mit ihnen zu befestigen, ist selbstverständlich. Zahllos sind bereits die eingelaufenen Zuschriften, in denen immer wieder der Freude über die netten Beweise kameradschaftlichen Gedankens Ausdruck gegeben wird. Am größten war sie offenbar über die „Autogramm-Sammlung“ (wie einer unserer Frontkameraden schreibt) anlässlich unseres letzten Kameradschafts-abends. Also weiter so, Ihr in der Heimat und auch Ihr an der Front! Geha

Feldpost

Grüße gingen ein von: Heinz Fabian, Wolfram Grigoleit, Werner Strähler, Erwin Heilmann, Gerhard Füllgraf, Sigfried Laubert, Dr. Georg Heisen, Rudolf Sachs, Werner Kralle, Richard Geyer, Karl Horstmann, Leo Rucharski, Heinz Wollschläger, Willfried

Zumsteeg, Gerhard Singer, Walter Höck, Kurt Vogel, Hans-Detlev Chrapkowski, Heinz Junge.

„Chrapko“ berichtet u. a., daß er mit seiner Kompanie maßgeblich an der Eroberung von Brest-Litowsk beteiligt war. 28 E. R. 2. Klasse und 3 E. R. 1. Klasse waren der Lohn für diese Waffentat.

Bisher bekannte Anschriften (hinter dem Namen folgen stets Feldpostnummer und Postsammlstelle):

Gefreiter Alex Carnas 02323
Oberleutnant Hans-Detlev Chrapkowski 27336
Soldat Heinz Fabian 13455
Gefreiter Oskar Geyer 06209
Soldat Wolfram Grigoleit 12072
Soldat Franz Grohmann 07018
Gefreiter Erwin Heilmann 14114
Leutnant der Res. Dr. Georg Heisen 22444
Schütze Walter Höck 19126
Oberleutnant Carl Horstmann 02327
Soldat Franz Kamis 34429
Soldat Werner Kralle 25948
Soldat Leo Rucharski 30958
Soldat Fritz Kniehase 28884
Soldat Alfred Lange (Eddi) 05826
Gefreiter Rudolf Sachs 09715
Soldat Gerhard Singer 01131
Soldat Werner Strähler 09227
Unteroffizier Sigfried Laubert 15074
Gefreiter Kurt Vogel 35975
Gefreiter Hellmuth Wolf -
Soldat Heinz Wollschläger 37843
Soldat Kurt Benzmann 2. Inf. Erf. Batl. 337, Sachsendorf-Cottbus
Neue Schützenkaserne
Wachmeister Erwin Friebe Eisenb. Erf. Batl. W. P. L., Rügenwalde (Ostsee)
Kanonier Gerhard Füllgraf 1. Leicht. Art. Erf. Batl. 23, Potsdam
Schütze Richard Geyer 4. (MG) Erf. Komp. 477, Meseritz (Grenzmark)
Soldat Junge Frankfurt (Oder), Hindenburgstr. 35, 1. l. Art. Erf. Abt. 3, 6. Zug
Gefreiter Karl Heinz Nerger Kiel-Gaarden, Baubelehrung, 1. Komp., Polizeikaserne
Polizeiwachmeister Hermann Rietdorf 4. Komp., 3. Batl., 4. Pol. Regt., Abholpostamt Warschau I, über Breslau-Kalisch-Lodz
Gefreiter Arthur Singer Stabsperf. Eisenbahn-Pionier-Erf.-Batt., Rehagen-Clausdorf
Flieger Willfried Zumsteeg 2. Komp., 4. Zug, Fliegertechn. Schule Jüterbog, Altes Lager

Aus dem Mitgliedertreife

Vereinsteuer: Walter Gericke am 1. Dezember 15 Jahre im „L“, Frau Margarete Kiebeling 10 Jahre im „L“, Kurt Saebisch 10 Jahre im „L“.

Hochzeit: Kurt Schreiber mit Fräulein Herta Förster, Erika Krüger mit SS-Feldwebel Julius Rosenögger. Hals- und Beinbruch!

Verlobung: Oberleutnant Hans-Detlev Chrapkowski mit Fr. Ihea Heßig. Herzlichen Glückwunsch!

Familienzuwachs: Rosemarie, die kleine Tochter von Herbert Trommler und Frau, ist da. Herzlich Willkommen!

Neuaufnahmen: Hugo Sark, Fritz Weisleder, Kurt Benzmann, Walter Lischenzky, Rudolf Schulze, Heinz Junge. — Ingrid Driest, Erna Reuter, Edith Schmidt, Inge Mietke, Liesel Diemar, Frau Charlotte Kregel, Helga Jenderzen, Margot Becker, Ursula Wehage, Ingeborg Dykiert, Frau Ruth von Gruber, Frieda König, Erika Nitschke, Marianne Trykowski, Käthe Niedzwiedz.

Redaktionschluss: 20. Januar. Einwendungen erbeten an Erhard Buske, Berlin-Lichterfelde, Marschnerstraße 12.

Buchhandlung G. Thiele, Buchbinderei u. Papierhandlung
(Turnkamerad H. Lamey)
Berlin-Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar) / Fernsprecher: 73 32 20

Lichterfelder Festhalle
Stenom A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Finken-
steinallee 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31
Räume für Veranstaltungen von 30-1500 Personen
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen
Cafe „Hohenzollern“ Inh. A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburg-
damm 93a, Ecke Auguststraße, Fernspr.: 73 49 31

MUSIK KARSTÄDT RADIO
Berlin-Lichterfelde • Hindenburgdamm 76a • Fernsprecher: 76 21 74
Radio, Akkordeons, Schallplatten, sämtliche Musikinstrumente, Noten usw.

Möbel
Gustav Steffen
SW68-Beuthstr.4
AM SPITTELMARKT
Turner und Turnerinnen!
Kauft bei unseren
Inferenten!